

Prof. Dr. Alfred Toth

Die semiotischen Charakteristika von Stigmata

1. Der vorliegende Beitrag ist ebenfalls eine Weiterführung einiger früherer Ideen zum Thema (Toth 2009). Unter Stigmata werden die Passionsmale Jesu Christi verstanden, die auf einem anderen, also nicht gekreuzigten Körper erscheinen (und dadurch nach der Interpretation der katholischen Kirche eine „heilige“ Relation zwischen diesem Individuum und Christus herstellen). Semiotisch haben wir hier also die Übertragung von Merkmalen eines Objektes auf ein anderes:

$$ZR(\Omega_1) \rightarrow ZR(\Omega_2)$$

2. Der Clou bei Zeichen wie den Stigmata ist jedoch, dass sie officialiter Zeichen ohne Interpretantenbezug sind, oder genauer: ohne menschlichen Interpretantenbezug. (Dass die Stigmata von Christus auf einem menschlichen Körper hinterlassen wurden, akzeptiert ein Christ). Stigmata ähneln somit in gewisser Weise den Signalen, die ja ebenfalls keine, oder wenigstens keine expliziten Sender aufweisen. Signale sind daher dyadische Zeichen der Form

$$\text{Sig} = f(x, y, z, t) \rightarrow (M \rightarrow O).$$

Das dyadische Rumpfzeichen $(M \rightarrow O)$ ist somit nichts anderes als der obige Ausdruck $ZR(\Omega_1)$, der auf einen Körper Ω_2 übertragen und damit an einem Interpretanten \mathcal{I}_2 sichtbar werden:

$$\text{Stigm} = ((M \rightarrow O)_1, ZR(\Omega_1) \rightarrow ZR(\Omega_2), \mathcal{I}_2).$$

Dieser komplizierte Ausdruck lässt sich aber massiv vereinfachen. Zuerst haben wir

$$(M \rightarrow O)_1 \rightarrow (M_1, O_1),$$

dann

$[O_1(\Omega_1) \rightarrow O_2(\Omega_2)] \rightarrow (O_1 \rightarrow O_2)$.

Damit bekommen wir einfach

Stigm = (M_1, O_1, I_2) ,

d.h. ein Stigma ist eine Kreuzung zweier Zeichen für zwei Objekte und hat somit 2 Kontexturgrenzen zu den Ω_i . Ausserdem sind aber ebenfalls zwei Subjekte verkreuzt, weshalb das Zeichen aus 2 Kontexturgrenzen zu den \mathcal{J}_i hat.

Bibliographie

Toth, Alfred, Das Stigma. In: EJMS 2009, <http://www.mathematical-semiotics.com/pdf/Stigma.pdf>

25.3.2010